

Projekt „Verehrte Werte“

Protokoll der Sitzung am 13.11.07

im Bürgerhaus Buckenberg- Haidach

Anwesend:

Constanze Martin (Mobile Jugendarbeit), Micaela Constantin und Herr Lichtenberger (Kath. Pfarrei St. Elisabeth), Frau Walz (Joh. - Wittum Shule), Christina Scheid (Evang. Gemeinde Buckenberg und Haidach), , Brigitte Wohlbold (Bürgerverein, Trägerverein), Herr Bittermann (Landsmannschaft d.D.a.R.), Frau Klutz (Buckenberg Schule) Sergej Klein und Barbara Baron- Cipold (Bürgerhaus)
Entschuldigt: Frau Hofsäß- Bader, Herr Schön

1. Frau Baron- Cipold begrüßt die Anwesenden, fragt nach Anmerkungen zum Protokoll und weist auf die die Kontaktliste hin. Ein Zwischenbericht wurde erstellt und per Mail an alle gesandt, auch auf die Homepage des Bürgerhauses hoch geladen. Alle Protokolle und Bilder sind ebenso auf der Homepage zu sehen. Wer noch eine ausgedruckte Form des Berichts braucht, kann sie von Frau Baron- Cipold bekommen. Ebenso Plakate und Handzettel für Jugendliche.

2. Bericht- Entwicklung des Projektes

Es wurde ein Gespräch mit dem Kulturhaus Osterfeld zwecks Zusammenarbeit geführt. Das Kulturhaus Osterfeld will nicht als Kooperationspartner auftreten, weil es grundsätzlich keine Stadtteilarbeit unterstützt. Frau Baron- Cipold spricht noch mit Herrn Willmann über ein technisches Konzept für das Musical. Herr Lichtenberger fragt bei den Kirchen (Franziskus Kirche?) nach, welche technische Ausstattung auszuleihen wäre.

Dem Stadttheater erscheint es unmöglich, das Projekt zu unterstützen.

Da Bürgerhaus ein Mitglied im Landesverband Amateurtheater ist, besteht die Möglichkeit durch den Verband Workshops (Technik, Schauspiel) zu organisieren.

Frau Baron- Cipold klärt die Möglichkeiten.

Die Projektgruppe bemüht sich die Heinrich Wieland Schule als Kooperationspartner zu gewinnen. Der Zug Medien- und Gestaltungstechnik am technischen Gymnasium könnte die Werbung entwerfen und unterstützen. Frau Baron- Cipold hat einen Termin mit dem Schullektor, Herrn Nestl vereinbart.

Die Erste Bürgerstiftung Pforzheim- Enz hat Interesse am Projekt. Die Unterstützung des Projektes ist zugesagt worden, genaueres wird noch mitgeteilt (finanzielle Unterstützung, Ausleihe von Tonanlage, evtl. Aufführung bei der Volksbank).

Im Oktober war die Landtagsfraktion der CDU zum Besuch im Stadtteil im Bürgerhaus. Unter anderem wurde auch das Projekt präsentiert. Die Besucher haben großes Interesse für das Projekt gezeigt und angeregt zu überlegen, ob man auch woanders das musical präsentieren könnte (z.B. Ettlingen), eventuelle Unterstützung des Vorhabens wurde in Aussicht gestellt.

Das Projekt beteiligt sich am Wettbewerb „Aktiv für die Demokratie und Toleranz“. Die Bewerbung wurde abgeschickt.

3. Bericht- Entwicklung des Stückes

Das Interesse am Projekt wird unter den Jugendlichen immer größer.

Die Stückentwicklungsgruppe hat im Oktober ihre Arbeit beendet.

Bis Ende des Jahres sind noch Bewegungen jeder Art an der Inszenierung möglich, es werden immer noch neue Jugendliche in die Inszenierung „eingebaut“.

Die Proben finden immer freitags nachmittags statt.

Die Backrundgruppe braucht noch Verstärkung.

Im November kommt SWR zur Probe.

Chorlieder: es ist unklar, wie weit die Haidach Schule mit dem Einüben der Lieder ist (Frau Hofsäß- Bader fragen!), die Buckenberg Schule hat Probleme mit Musiklehrern, versucht es aber trotzdem, die Musik CD wurde Frau Klutz gegeben. Die Konrad

Adenauer Schule, die bisher das Projekt nur bei der Werbung unter Jugendlichen unterstützt, wird noch gezielt darauf angesprochen.

Beim Tanz gibt es immer noch keine Person, die die tänzerischen Elemente betreuen könnte. Die Landsmannschaft sucht auch eine neue Tanzlehrerin.

Die meisten Jugendlichen haben ihre Verträge unterschrieben und dies war für sie vom hohen Wichtigkeitsgrad. Außerdem wird die Verbindlichkeit damit gewährleistet.

4. Aufgaben/ Aufgabenverteilung

Mobile Jugendarbeit zieht sich aus dem Stadtteil zurück, kümmert sich aber trotzdem um den Quali- Pass und um die Gestaltung des Bühnensbildes. Herr Lichtenberger sorgt dafür, dass die Mobile die Bühnenteile transportieren kann.

Bürgerverein- Herr Wohlbold hat sich bereit erklärt die mit Jugendlichen eine DVD herzustellen, die bei Aufführungen verkauft wird.

Schulen: Die Haidach Schule hat den Tresen gebaut. Haidach Schule, Buckenberg Schule versuchen die Chorlieder einzuüben. Die Konrad Adenauer Schule soll auch auf diese Möglichkeit angesprochen werden.

Landsmannschaft sucht nach einer Tanzlehrerin, die das Projekt unterstützen könnte.

Ev. Gemeinde – Frau Scheid hilft der Mobilen Jugendarbeit beim Bühnenbild.

AG Drogen- Arbeitslose aus dem Job Laden bauen eine Bühnentreppe

Kath. Pfarrgemeinde macht mit bei der Regie, hilft bei der Sponsorsuche

Johanna Wittum Schule sorgt für die Verpflegung während der Aufführungen

Für die Dokumentation des Projektes (Foto, Video) fehlt noch jemand, der das mit Jugendlichen machen könnte.

5. Verschiedenes

Ein neues Werbeplakat wurde per Mail verschickt. Ein Artikel fürs „Blättle“ soll verfasst werden. Die Kirchen werden Informationen über das Projekt im Gemeindebrief veröffentlichen.

6. Nächster Termin:

Die nächste Sitzung findet am **Dienstag, den 15.01.08 um 16.30 Uhr** im Bürgerhaus statt.

F.d.R.

Baron- Cipold